

Montag, den 9. September.

**Nachhutgefechte und örtliche Kämpfe im Westen.**

W.B. Berlin, 7. September, abends.  
Amtlich:  
Weiderseits der Straße Pe-

ronne—Cambrai Nachhutgefechte vor  
unseren neuen Stellungen. — Örtliche  
Kämpfe zwischen Ailetten und Aisne.

Am 8. August erfolgte die engl. franz. Angriff gegen die  
Armen von Marwitz, die zum Einbruch zwischen Aisne  
in die Aisne führten, in seiner Folge das Festfließ  
des Deutschen Obersterns Generalleitung in die großbritannische  
Kriegsleitung, von diesem aus, am 8. Sept.  
wurde der Deutsche Generalstab, das die Deutschen  
Truppen überall in ihrer eigenen Stellung  
stehen. In England in Frankreich liegen nun die  
unserer vorläufigen Aufstellungen der Deutschen  
in einer Zone der Toten und der Verwüstung. Wir  
haben alle Verstärkung in Holland gesammelt, alle  
Kräfte an Truppen in London versammelt sind  
alle Truppen in. Muss man zu spät, die Truppen  
in der Kampfkraft sind voll selbstbeständig sein  
Führung sind Truppen die nun der besetzten  
Personen Truppen entgegen. So ist die  
Führung in der Truppen Form der Gesamtlage. —  
Auf diese Morgen fliegen nun einige Gebirgs  
Glückwünsche auf den Kopf, ja, von einem kleinen  
Männchen wofür ich in einem einzigen Bleibenden  
einige neue Hoffnungen, die nun selbstständig  
werden gepflanzt werden. Malteser geht es lang-  
sam weiter, es steht ganz ungewiss vor einem  
ersten Angriffen gegen die Truppen der Deutschen  
Lage. Das arme Alpen geht es nicht fort, es  
trotz der guten Verpflegung hat sie nun zu einem  
Krieg abgenommen. Malteser spricht in A. es  
geht mir gut, es ist nun Tag zu Tag besser. Laufe jetzt  
von mir zwei Wörtern. Wie kann ich die Truppen  
nicht durchdringen. Was die jetzt meine Truppen  
geben und wie sie durchdringen sind anzufragen.  
Das Malteser ist jetzt nicht mehr, es ist jetzt  
also das nicht mehr.

## Starke französische Angriffe westlich Bailly abgewiesen.

WB. Großes Hauptquartier,  
8. September. Amtlich:

### Westlicher Kriegsschauplatz.

Infanterieabteilungen brachten aus belgischen Linien östlich von Merxem Gefangene zurück. Nördlich von Armentières wiesen wir ernannte Angriffe der Engländer ab.

An der Schlachtfront stehen wir überall in unseren neuen Stellungen. Der Feind suchte gestern südlich der Straße Peronne-Cambrai mit härteren Kräften an sie heranzukommen. Nachhuten stellten ihn zum Kampf, wichen überlegenem Gegner kämpfend aus und schlugen am Abend westlich der Linie Goueaucourt-Epehy-Templeux heftige Angriffe ab.

Beiderseits der Somme ist der Feind auch gestern nur zögernd gefolgt. Wir stehen mit

ihm in Linie Vermand-St. Simon und am Crozat-Kanal in Gefechtsführung. Nördlich der Aisne hat sich der Artilleriekampf verschärft. Westlich von Premontre-Brancourt scheiterten starke Teilangriffe des Gegners. Südlich der Ailette hat sich der Feind an unsere Linien östlich von Banzaillon herangearbeitet. Starke Angriffe zwischen Banzaillon und westlich von Bailly, die sich bis zum Abend mehrfach wiederholten, wurden abgewiesen.

Zwischen Aisne und Vesle ließ die Kampftätigkeit nach.

Der Erste Generalquartiermeister:  
Ludendorff.

WB. Berlin, 8. September, abends.  
Amtlich:

Von den Kampffronten nichts Neues.

*Im Tag, den 10. September.*

## Geschlossener Angriff zwischen Ailette und Aisne blutig abgewiesen.

### Bei einem Luftangriff auf Mannheim fünf Flugzeuge abgeschossen.

WB. Großes Hauptquartier,  
9. September. Amtlich:

### Westlicher Kriegsschauplatz.

Ortliche Kämpfe nördlich vom Bloegsteer-Walde und am La Bassée-Kanal. Nördlich von Armentières griff der Feind von neuem an; wir wiesen ihn ab und machten Gefangene.

Am Kanalabschnitt Arleux-Havrincourt Artillerietätigkeit und Erkundungsgefechte. Südlich der Straße Peronne-Cambrai setzte der Feind seine Angriffe unter Einsatz härterer Kräfte gegen die Linie Goueaucourt-Epehy nördlich von Templeux fort; sie scheiterten unter schweren Verlusten für den Gegner. Unsere Vortruppen verwehrt gestern überlegenem Feinde das Vordringen über St. Simon und den Crozat-Kanal. Erkundungsgefechte zwischen Aisne und Ailette. Zwischen Ailette und Aisne brach der Feind nach mehrfach vergeblichen Teilangriffen

gegen Abend zum geschlossenen Angriff vor; er wurde auf der ganzen Front teilweise im Nahkampf und durch Geankstöße blutig abgewiesen.

Zwischen Aisne und Vesle scheiterten Teilangriffe, in der Champagne Teilvorstöße des Gegners.

Aus einem englischen Geschwader, das zum Angriff auf Mannheim vorstieß, wurden fünf Flugzeuge abgeschossen.

Im August wurden an den deutschen Fronten 505 feindliche Flugzeuge, davon 62 durch unsere Flugabwehrgeschütze, und 53 Fesselballone abgeschossen. Hiervon sind 21 Flugzeuge in unserem Besitz, der Rest ist jenseits der feindlichen Linien erkennbar abgestürzt.

Wir haben im Kampf 143 Flugzeuge und 86 Fesselballone verloren.

Der Erste Generalquartiermeister:  
Ludendorff.

*Abhängig davon, daß die Informationen der Aufklärung  
wunderbar - Abfertigungen, die auf jeden Fall  
miran folgen in der Form eines Briefes von  
meiner Kommission - Frontsoldaten, die in a. p. p. 02  
von folgt; Mündliche Dinge sind folgend  
des Genie: Kavallerie, Artillerie, Pionier-  
und sind die Bibliothek vorbereitet in. ungenau  
sich in allerlei feldhaften Operationen. Wir  
an der Front fassen und an der Luft, was wir  
das füran in. p. p. 02. Für den Domänenrat, können  
die zu Hause nicht sein, daß sie so ungenau  
Kasse haben in. p. p. 02. Für den Domänenrat  
Kasse für den Domänenrat in der Genie abge-  
was füran? Mündlich, was füran? Mündlich  
und Genie und Ludendorff nicht mit mir, was*